VERORDNUNG (EWG) Nr. 3136/88 DER KOMMISSION

vom 12. Oktober 1988

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2006/80 zur Festlegung der Interventionsorte für Getreide

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2221/88 (2), insbesondere auf Artikel 3 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1145/76 des Rates (3) wurden die Vorschriften zur Bestimmung der Interventionsorte für Getreide festgelegt.

Die Interventionsorte sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 2006/80 der Kommission (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2410/87 (5), bestimmt worden. Nach den Konsultationen gemäß Artikel 3 Absatz 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 ist das Verzeichnis dieser Orte zu ändern.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Teil „France" des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 2006/80 wird wie folgt geändert:

Im Departement „Landes" werden die Interventionsorte „Mont-de-Marsan" und „Laluque" durch „Haut-Mauco" und „Saint-Vincent-de-Paul" ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. Oktober 1988

Für die Kommission

Frans ANDRIESSEN

Vizepräsident

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 197 vom 26. 7. 1988, S. 16.
(3) ABl. Nr. L 130 vom 19. 5. 1976, S. 8.
(4) ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1980, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 219 vom 8. 8. 1987, S. 28.